

Name (Institution)

Galerie Commeter

Art der Institution

Galerie

Normdatei (GND) zur Institution

Normdaten-URI

<http://d-nb.info/gnd/365156-3>

Bevorzugter Name der Institution (GND)

Galerie Commeter

Alternativer Name der Institution (GND)

Commeter, Galerie

Commeter'sche Kunsthandlung

Commetersche Kunsthandlung

Kunsthandlung Commeter

Standort

Adresse der Institution

[Hermannstraße 37, Hamburg](#)

Adresse der Institution

[Hermannstraße 35, Ecke Bergstraße, Hamburg](#)

Adresse der Institution

[Esplanade 6, Hamburg](#)

Existenzbeginn

Gründung

1821

Gründung Datierungskontext

120-jähriges Jubiläum angezeigt in Weltkunst, 15.1941, 51/52, S. 4

Literatur (Gründung)

Abschnittsangabe

4

Akteur*innen (Beteiligung)

Akteur*in

[Suhr, Wilhelm C. A.](#)

Funktion

Inhaber*in

Akteur*in

[Elsas, Adolph L.](#)

Funktion

Inhaber*in

zur Person (Beteiligung)

In den Katalogen 45, 51, 54 als Mitinhaber aufgeführt

Akteur*in

[Elsas, Theodor Ad.](#)

Funktion

Inhaber*in

zur Person (Beteiligung)

In den Katalogen 56, 59 und 60 Theodor Ad. Elsas als Mitinhaber aufgeführt

Akteur*in

[Oberheide, Albert](#)

zur Person (Beteiligung)

Teilhaber: Albert Oberheide (Bruhns 2001, S. 223)

1930-1940: Die Galerie Commeter veröffentlichte 29 meist illustrierte Auktionskataloge (Kataloge 43, 46, 49, 57, 61, 63, 65 wurden nicht ermittelt) mit Graphik, Gemälden und Skulpturen, selten mit Kunstgewerbe, begleitet von einem kunsthistorischem Apparat. Vor 1933 war die Galerie mit Ausstellungen von Avantgardenkünstlern wie Emil Nolde, Karl Schmidt-Rottluff und den Sezessionisten hervorgetreten und zeigte in ihren Räumen und bei Versteigerungen weiterhin „entartete“ Kunst. Wilhelm Suhr lieferte auf Aufforderung Gutachten und Wertschätzungen von Umzugsgut und Kunstwerken ausreisender Juden für die Reichskammer der bildenden Künste und verkaufte etliche dieser Werke in seiner Galerie, so etwa aus der Sammlung Ernst Wolffson im April 1939 (Bruhns 2001, S. 221, 260).

Standort: Ausweichquartier wegen Bombenschäden: Esplanade 6

Publikationen

Digitalisierte Kataloge (Volltext) bei German Sales

<https://digi.ub.uni-heidelberg.de/german-sales/hamburg/galerie-commeter>

Auktion

<https://doi.org/10.11588/diglit.66361>

Literaturangaben

[Bähr, A., Brand, J. & Wullen, M. \(2013\). German Sales 1930-1945: Bibliographie der Auktionskataloge aus Deutschland, O?sterreich und der Schweiz \(1. Aufl., Stand: Sept. 2013.\). Berlin: Kunstbibliothek.](#)

Seitenzahl

331f.

[Bommert, B. & Brand, J. \(2019\). German Sales 1901-1929: Bibliographie der Auktionskataloge aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Heidelberg: Universitätsbibliothek Heidelberg.](#)

[Bruhns, M. \(2001\). Kunst in der Krise. Hamburg: Dölling und Galitz.](#)

Seitenzahl

221ff., 260

[Wilhelm, K. \(1990\). Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Kunstauktionswesens in Deutschland vom 18. Jahrhundert bis 1945. München: Tuduv-Verlags-Gesellschaft.](#)

Seitenzahl

166-171

[Deutsche Kunst- und Antiquitätenmesse \(Hrsg.\) \(1941\). Die Weltkunst, 15, https://doi.org/10.11588/diglit.47944](#)

Seitenzahl

Kommentar zur Literaturangabe

Quelle; Weltkunst 15.1941 Nr. 51/52

Weitere Informationen**Kommentar (weitere Information)**

Website zu "Galerie Commeter" (zuletzt aufgerufen am 24.08.2021)

Webadresse (weitere Information)

<http://commeter.de/ceemes/commeter-index>

Kommentar (weitere Information)

Eintrag in der Provenienzdatenbank Proveana

Webadresse (weitere Information)

<https://www.proveana.de/de/link/act10003935>

Erschließung/Änderungshistorie**Urheber*in/Autor*in**

Bähr, Astrid

Bommert, Britta

Kommentar zur Erschließung

Der Eintrag basiert auf den Forschungsergebnissen von Astrid Bähr und Britta Bommert im Rahmen der Projekte „German Sales 1930-1945“ und „German Sales 1901-1929“ (

<https://www.arthistoricum.net/themen/portale/german-sales/>). Siehe auch Bähr, A., Brand, J., & Wullen, M. (2013) und Bommert, B. & Brand, J. (2019).